

“Die Gottesfürchtigen in Al-i-Imran“  
Übersetzung der Freitagspredigt vom 15.11.2024

Alles Lob gebührt Allah, der Herr der Welten. Ich bezeuge, dass es außer Ihm keinen Gott gibt und dass Er keine Teilhaber hat und ich bezeuge, dass unser Prophet Muhammad Sein Diener und Gesandter ist.

Liebe Brüder und Schwester im Islam:

In Surat Al-i-Imran sagt der Gnädige Herr sinngemäß: (“Und beeilt euch um Vergebung von eurem Herrn und (um) einen (Paradies)garten, dessen Breite (wie) die Himmel und die Erde ist. Er ist für die Gottesfürchtigen bereitet, // die in Freud und Leid ausgeben und ihren Zorn zurückhalten und den Menschen verzeihen. Und Allah liebt die Gutes Tuenden.”)\* (Sura 3 - “Die Sippe Imrans – Vers 133-134).

In diesen zwei Versen erwähnt der Barmherzige einige Eigenschaften der Gottesfürchtigen. Zu Anfang sagt Er (“Und beeilt euch um Vergebung von eurem Herrn.”) Er meint, dass wir die Initiative ergreifen sollen und die guten Taten ungefragt und unaufgefordert angehen und anstreben sollen, um den Erhabenen und Mächtigen Allah näher zu kommen, seine Vergebung zu erreichen und damit dem Paradies näher zu kommen. An einer anderen Stelle sagt der Herr: (“Sie pflegten sich ja mit den guten Dingen zu beeilen“.) (Sura 21 - “Die Propheten“ - Vers 90).

Danach sagt der Herr, (“und (um) einen (Paradies)garten, dessen Breite (wie) die Himmel und die Erde ist.“). Der Barmherzige Allah, der das Paradies erschaffen hat, hat uns in diesem Vers die Breite des Himmels verraten, aber die Länge des Himmels hat Er für sich behalten und so weiß nur Er, wie groß das Paradies ist. Er hat uns das Paradies und seine Seligkeit an vielen Stellen im Qura'an beschrieben, z.B. in Surat Mohammad, in der Er sinngemäß sagt:

(“Das Gleichnis des (Paradies)gartens, der den Gottesfürchtigen versprochen ist: Darin sind Flüsse aus Wasser, das nicht schal wird, und Flüsse aus Milch, deren Geschmack sich nicht ändert, und Flüsse aus Wein, der köstlich ist für diejenigen, die (davon) trinken, und Flüsse aus geklärtem Honig. Und sie haben darin von allen Früchten und sie haben Vergebung von ihrem Herrn.”) (Sura 47 – Vers 15).

Im Paradies gibt es, was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und was sich kein Mensch je vorgestellt hat, wie unser Prophet (SAas)\*\* uns gesagt hat. In der Nacht der Nachtreise und der Himmelfahrt hat der Allmächtige Allah unserem Propheten (SAas) das Paradies und die in Glückseligkeit lebenden Paradiesbewohner gezeigt und Er hat ihm die Hölle und ihre Bewohner gezeigt, und wie sie gequält werden.

Und für wen ist diese Paradies, dessen Breite so ist wie alle Himmel und die Erde zusammen? (“Er ist für die Gottesfürchtigen bereitet“), heißt es weiter im Vers. An einer anderen Stelle im Qura'an, in Surat Maryam, sagt der Herr sinngemäß: (“Das ist der Paradiesgarten, den Wir denjenigen von Unseren Dienern vererben werden, die gottesfürchtig sind.”) (Sura 19 - “Maria“ - Vers 63).

Dann hat der Schöpfer angefangen, uns zu sagen, wer diese Gottesfürchtigen sind. Als erstes sagt Er: (“die in Freud und Leid ausgeben“). Eine der Hauptcharaktereigenschaften der Gottesfürchtigen ist das Ausgeben auf dem Weg Allahs. In Surat Saba'a sagt der Gnädige Allah sinngemäß: (“Und was immer ihr auch ausgibt, so wird Er es euch ersetzen, und Er ist der Beste der Versorger.”) (Sura 34 - “Die Sabäer“ - Vers 39). Und der Prophet (SAas) sagte sinngemäß dazu: (“Almosen haben das Geld nie weniger gemacht.“).

Die Gottesfürchtigen wiederum haben diese Bezeichnung deswegen verdient und als eigenes Merkmal gewonnen, weil sie das Geld ausgeben wenn sie es in Völle haben und wenn sie ganz wenig davon besitzen. Unabhängig davon, ob sie reich oder arm sind, sie geben immer Geld aus auf den Wegen Allahs.

Außerdem beschrieb sie der Herr damit, dass sie ("ihren Zorn zurückhalten"). Das Zurückhalten des eigenen Zorns, der manchmal in einem entsteht, gelingt nur, wenn man diese Wut im Innern besiegt und unter Kontrolle hält.

Ein Man kam zu unserem Propheten (SAas) und fragte ihn: „Oh Gesandter Allahs, Befiehl mir etwas, aber nicht zuviel“, und der Prophet (SAas) sagte ihm: ("Werde nicht zornig"). Zorn kommt vom Teufel und wird verursacht durch ihn. Bei manchen ist der Teufel schon so erfolgreich, dass sie über die kleinsten Kleinigkeiten zornig werden. Und je zorniger und wütender man wird, um so weniger Kontrolle hat man über seine Sinnen, seine Taten und seine Zunge. Dann hat der Teufel von einem sprichwörtlich Besitz ergriffen.

Deswegen sagte der Prophet (SAas) sinngemäß in einem weiteren Hadith, ("der Starke ist nicht der, der andere überwältigen kann, sondern der, der sich in der Stunde des Zorns beherrschen kann."). Das ist der Starke Mann bei Allah und bei seinem Propheten und nicht der, der zornig wird und mit Beleidigungen und Flüchen um sich wirft.

Im dritten Eigenschaft der Gottesfürchtigen beschreibt sie der Gnädige so, dass sie ("den Menschen verzeihen"). In Surat Al-Baqara sagt der erhabene Allah sinngemäß dazu: ("Verzeiht und seid nachsichtig, bis Allah mit Seiner Anordnung kommt.") (Sura 2 - "Die Kuh" - Vers 109). Und in Surat An-Nur heißt es sinngemäß: ("Sie sollen verzeihen und nachsichtig sein. Liebt ihr es (selbst) nicht, dass Allah euch vergibt? Allah ist Allvergebend und Barmherzig.") (Sura 24 - "Das Licht" - Vers 22).

So soll der Mensch anderen verzeihen, vergeben und nicht nachtragend sein. Der Erhabene und Mächtige Allah in all seiner Majestät und all seiner Macht verzeiht und vergibt. Wer sind wir denn kleine, bedeutungslose Geschöpfe, dass wir den anderen nicht verzeihen und vergeben wollen?

Wenn jemand dich oder mich um Verzeihung bittet, sollten wir ihm verzeihen. Der Herr sagt sinngemäß dazu: ("Wer aber verzeiht und Besserung bringt, dessen Lohn liegt bei Allah.") (Sura 42 - "Die Beratung" - Vers 40). Und die Gottesfürchtigen? Sie lassen sich nicht zwei Mal bitten, sondern leben und praktizieren das Verzeihen und Vergeben so selbstverständlich, dass das eines ihrer Merkmale ist- sogar bei dem Mächtigen und Erhabenen Allah. Und Allah weiß es am besten.

Möge Allah uns zu denen zählen, die das Wort hören, und das Beste davon befolgen, Amien, Wal Hamdu Lillahi Rabb-il-Alemien, Wassalamu alaykom wa Rahmatullahi wa Barakatoh.

\*Alle Qura'an- und einige Hadith-Textübersetzungen sind sinngemäß wiedergegeben worden.

\*\* (SAas) Salla Allahu alayhi wa sallam: Allahs Lob und Gnade (Unversehrtheit) seien mit ihm.